

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kapitulation von Longwy.

Gestern, am 26. August, erlebte ich wohl meinen größten historischen Tag, und zwar die Übergabe der Festung Longwy, die mit großer Tapferkeit seitens der Franzosen verteidigt worden war. Gegen halb 1 Uhr kam unser Hauptmann Richter zu uns, um im Auto mit einem Befehl nach Halancy zu fahren. Wir nahmen an, daß der Befehl den Sturm auf Longwy betraf. In Halancy angekommen, fuhren wir sofort beim Kommandanten vor. Während der Verhandlungen unseres Hauptmanns mit dem dortigen General kam ein Artilleriehauptmann auf einem Auto angefaßt und rief schon von weitem: „Exzellenz, Longwy will sich ergeben und bittet um Verhandlungen am Wasserwerk vor der Festung!“ Sofort wurden sämtliche verfügbaren Autos von Offizieren bestiegen. In unserem Auto nahm unser Hauptmann Richter und einer der drei in Halancy anwesenden Generale mit zwei Stabsoffizieren Platz. Nach einer sehr anstrengenden Fahrt kamen wir gegen 2 Uhr am Wasserwerk vor Longwy an. Gleichzeitig mit dem Aufbruch des Kommandos war der Befehl erteilt worden, die Pferde zu satteln und zwei vollständige Sanitätskolonnen in der Richtung auf Longwy vorzuschicken. Am Wasserwerk angekommen, erwarteten uns von französischer Seite ein Major und ein Sergeant, der als Dolmetscher diente. Die Verhandlungen zogen sich fast zwei Stunden hin und wurden wegen des einsetzenden Regens im Auto geführt. Die Ausfertigung des Übergabeprotokolls erfolgte in deutscher und französischer Sprache. Die Franzosen schienen von uns eine sehr schlechte Meinung